

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische allgemeine Zeitung. 1951-1959 1953

57 (9.3.1953)



BADISCHE ALLGEMEINE ZEITUNG

Schriftleitung, Verlag und Vertrieb: Karlsruhe, Waldstraße 28 Telefon 7150-81. Postverlagsort: Karlsruhe 1 — Bankkonten: Städtische Sparkasse, Karlsruhe 3605; Volksbank e.G.m.B.H., Karlsruhe 1963; Bad. Kommunale Landesbank, Karlsruhe 3161. Postcheck: AZ Karlsruhe Nr. 2368 — Erscheint täglich morgens, außer sonntags. — Erfüllungsort: Karlsruhe. — Monatsbezugspreis 3.00 DM, zuzüglich 40 Pfg. Trägergebühr bei Zustellung ins Haus bzw. 34 Pfg. bei Postzustellung. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt erfolgt keine Entschädigung. — Bestellungen nimmt jedes Postamt entgegen. — Anzeigenpreis: Die gespaltene Millimeterzeile 50 Pfg. — Einzelpreis 30 Pfg. — d 5

5. Jahrgang

Montag, 9. März 1953

Nummer 57

Das Echo auf Malenkows Regierungsübernahme

Erster Eindruck: Stärke vorgetäuscht Zurückhaltung in der westlichen Welt über Regierungsumbildung in Rußland

HAMBURG (dpa). — Die Bekanntgabe der tiefgreifenden Änderungen in der sowjetischen Staatsführung nach dem Ableben Stalins haben in der Welt zu den verschiedenartigsten Reaktionen geführt. Ueber das Wochenende vertrat zahlreiche Politiker und Publizisten der westlichen Welt die Auffassung, daß diese Veränderungen kein Anlaß zu besonderem Optimismus sind. Die am Freitagabend veröffentlichten Umsetzungen innerhalb der Sowjetregierung unter Malenkow lassen eine offenkundige Verlagerung

des Schwergewichts in der Führung der Sowjetunion auf die Kommunistische Partei der Sowjetunion erkennen. Die Beschlüsse zur Neubildung der Sowjetregierung wurden in einer gemeinsamen Sitzung des aus 125 Mitgliedern bestehenden Plenums des Zentralkomitees der KPDSU, des aus etwa 55 Ministern bestehenden Ministerrats der UdSSR und des aus 36 Mitgliedern bestehenden Präsidiums des Obersten Sowjets gefaßt. Die Regierungsumbildung wurde von den westlichen Regierungen zurückhaltend beurteilt.

Die bekanntgegebene Umbildung der Spitzenorgane in der Führung der Sowjetunion nach Stalins Tod stellt eine tiefgreifende Wandlung in der Leitung des Sowjetsystems dar. Die Bildung eines Präsidiums innerhalb des Ministerkabinetts ist die Grundtendenz in diesem neuen Führungssystem. In Polen, Ungarn und der Tschechoslowakei wurde diese Institution nach der 1952 erfolgten Annahme der neuen Verfassungen bereits eingeführt. Sodann gilt als besonders bemerkenswert, daß die Fachressorts in der Regierung auf prominente Parteifunktionäre übertragen werden. Molotow kehrt damit wieder auf seinen früheren langjährigen Posten in der auswärtigen Politik zurück. Wschinski und Malik sind seine Stellvertreter, während Kuznezow — ein Mann der jüngeren Generation, der in der Gewerkschaftsarbeit stand — in die Außenpolitik übernommen wurde. Interessant ist, daß das Innenministerium und das Ministerium für Staatssicherheit in einem Ressort zusammengefaßt wurden. Es wird von Berija geleitet, der ja auch bisher als der tatsächliche Chef des gesamten Sicherheitswesens galt. Mit der Zusammenlegung von elf anderen Industrie-, Verkehrs- und Handelsministerien verringert sich die Zahl der 52 Regierungsressorts zunächst einmal um acht Ämter, womit eine Straffung des Regierungsapparats angedeutet wird.

Die Neubesetzung dieser zusammengelegten Ministerien erfolgte ebenfalls mit bewährten Fachleuten aus der Parteihierarchie. Der neue Vorsitzende der staatlichen Planungskommission, die dem Kabinett untersteht, Kosjatschenko, ist nach außen hin ein unbeschriebenes Blatt. Mikojan, der langjährige Minister für den Außenhandel, bekommt jetzt durch das Zusammenlegen der beiden Ministerien für den äußeren und den inneren Handel eine Verantwortungsvollere Aufgabe gegenüber seinem Posten, den er bis 1949 als Außenhandelsminister innehatte. Mit der vorgeschlagenen Neubesetzung des Postens des Gewerkschaftsfüh-

rens durch das bisherige nominelle Staatsoberhaupt Schernikow soll diese umfassende Arbeiterorganisation stärker der allgemeinen Parteiführung unterstellt werden. Besonders einschneidend in der gesamten Führung der Sowjetunion erscheint, daß das aus 25 Mitgliedern bestehende Präsidium der Partei und das aus zehn Mitgliedern bestehende Parteisekretariat nun zu einem Präsidium mit zehn Mitgliedern zusammengeleitet wurde. Die beiden jetzt abgeschafften Spitzenorgane der Partei sind erst auf dem neunzehnten Parteikongreß im Oktober vorigen Jahres anstelle des seit der Oktoberrevolution 1917 bestehenden Politbüros und des Organisationsbüros geschaffen worden. In der Gesamttendenz zeigt die Reorganisation der Partei- und Staatsführung in der obersten Spitze die Beibehaltung der Macht in der Hand der alten Garde mit sichtbarem Nachrücken der bisherigen zweiten Garnitur aus der jüngeren Generation. Mit der Ernennung des sogenannten Parteimarschalls Bulganin zum Kriegsminister wird die Infiltration der Partei in den gesamten Führungsapparat der Sowjetunion nach dem Tode Stalins unterstrichen. Bulganin zur Seite, der selbst kein Berufssoldat ist, stehen zwei aus dem zweiten Weltkrieg bekannte Soldaten, die Marschälle Wassiljewski und Schukow. Das neue nominelle Staatsoberhaupt Woroschilow galt als enger Freund Stalins.

„Zusammenschluß um jeden Preis“
Was schon in dem Kommuniqué des Ministerrats, des Zentralkomitees der KPDSU und des Präsidiums des Obersten Sowjets zum Tode Stalins anklang, ist auch in der Erklärung über die Neugestaltung der Sowjetregierung wieder der Hauptgedanke: „Bewahrung der strengsten Einheit und des eisernen Zusammenschlusses um jeden Preis“. Dieses Ziel erfordert im Augenblick, so hieß es in der Erklärung weiter, „den größtmöglichen Zusammenhalt der Führung“. Es diene dazu, „jede Zerstückelungs- und Fankerscheinung auszuschalten.“



Georgij Maximilianowitsch Malenkow

Der Nachfolger Stalins steht im 52. Lebensjahr und wurde 1901 in Orenburg (Tschkalow) geboren. Als 16jähriger Freiwilliger beteiligte er sich an den Kämpfen gegen die Weißgardisten in Sibirien und Turkestan. Erst im Jahre 1920 trat er der KP bei. Er studierte an der Technischen Hochschule in Moskau, war im Zentralkomitee der sowjetischen KP tätig und leitete von 1930 bis 1934 die Organisationsabteilung des Moskauer Parteikomitees. Im März 1939 wurde Malenkow Personalchef und Mitglied des Organisationsbüros der Partei und einer der Sekretäre des Zentralkomitees. 1940 trat er in das Politbüro ein, wurde nach Ausbruch des Krieges mit Deutschland neben Stalin, Molotow, Woroschilow und Berija im Juli 1941 Mitglied des Verteidigungsrates. 1946 wurde Malenkow zum Stellvertreter Stalins im Ministerkabinett ernannt. Nach Stalins Tod 1953 übernahm Malenkow die Leitung der auswärtigen Politik der KPDSU. Seitdem hat Malenkow durch die Gunst Stalins eine immer mächtigere Stellung in der Leitung der sowjetischen Parteimaschinerie erlangt.

Stalin-Beisetzung unter Kanonenschüssen

Die gesamten kommunistischen Spitzenfunktionäre in Moskau versammelt

MOSKAU (dpa). — Die Beisetzung Stalins, die am Montag zwölf Uhr Moskauer Zeit erfolgt, verspricht eine Heerschau der kommunistischen Spitzenfunktionäre aus aller Welt zu werden. Auf Beschluß des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei und des Ministerrats der Sowjetunion wird am Montag punkt zwölf Uhr (Moskauer Zeit, gleich zehn Uhr deutscher Zeit) im Augenblick der Beisetzung Stalins in Moskau, in den Hauptstädten der Unionsrepubliken, in den „Heldentädten“ Leningrad, Stalingrad, Sewastopol und Odessa und in Kalliningrad (Königsberg), Lemberg, Chabarowsk und Wladiwostok ein Artillerie-Salut abgefeuert.

Im gleichen Augenblick beginnen in den Fabriken, den Betrieben, den Eisenbahnen und auf den Schiffen für drei Minuten die Sirenen zu heulen. Punkt zwölf Uhr werden auch die Arbeit in allen Betrieben und der gesamte Bahn-, Schiffs und Kraftwagenverkehr auf fünf Minuten eingestellt. Die fünfminütige Arbeitsruhe zur Stunde der Beisetzung Stalins ist auch in den kommunistischen Satellitenstaaten angeordnet worden. Unter dem am Samstag am Sarg Stalins im Moskauer Gewerkschaftspalast niedergelegten Kränzen, befanden sich nach einem TASS-

Bericht auch je ein Kranz des Schweizer Bundesrates und des argentinischen Staatspräsidenten, General Peron.

Der Delegation der Sowjetunion für die Beisetzung Stalins gehören Otto Grotewohl, Walter Ulbricht und andere SED-Funktionäre an. Mit der Delegation reiste eine Abordnung der KP in der Bundesrepublik, die sich — nach einer Meldung des Sowjetzonen-Nachrichtendienstes ADN — aus Max Reimann, Ilse Kötting und einem Karl Feurer zusammensetzt.

Für den Montag wurden Verkehrsruhe und Trauerfeiern in allen Betrieben und Schulen der Sowjetzone angeordnet. Von 10 bis 10.05 Uhr werden alle öffentlichen Verkehrsmittel stillstehen.

Präsident Eisenhower bestimmte am Samstag den amerikanischen Geschäftsträger in Moskau, Jacob B. Beam, zum Vertreter der USA bei der Beisetzung Stalins. Beam erhält während seiner Teilnahme den Rang eines Sonderbotschafters. Er wird bei dem Begräbnis von den drei amerikanischen Militärattachés in Moskau begleitet. Frankreich wird durch seinen Botschafter Louis Joxe vertreten sein.

Das Schluß-Kommuniqué des Eden-Besuches

USA und England melden Übereinstimmung in bedeutenden Fragen

WASHINGTON (dpa). — Die viertägigen Besprechungen, die der britische Außenminister Eden in Washington mit Außenminister Dulles unter Teilnahme der Finanzminister beider Länder führte, wurden am Samstag abgeschlossen. Zum Abschluß der Verhandlungen wurde je ein Kommuniqué über den politischen und wirtschaftlichen Teil der Besprechungen veröffentlicht. Die britischen und amerikanischen Staatsmänner haben, wie aus dem politischen Kommuniqué hervorgeht, auch die Weltlage nach dem Tode Stalins und nach dem Wechsel in der Sowjetführung erörtert. Großbritannien erklärte sich, um den persischen Oelkonflikt beizulegen, bereit, daß Persien die Kontrolle über seine Oelindustrie und die Verteilung des Oels erhalten und daß die an die Anglo-Iranische Oelgesellschaft zu zahlende Ent-

schädigung in Einklang mit der Wirtschafts- und Persienfrage stehen solle. Großbritannien versprach, seine Kontrollmaßnahmen gegen das kommunistische China zu verschärfen und unter anderem dafür Sorge zu tragen, daß kein Schiff, das kriegswichtiges Material nach China befördert, in einem britischen Hafen Treibstoff übernehmen darf. Die Regierungen Großbritanniens und der USA haben gleichzeitig dem dringenden Wunsch Ausdruck gegeben, daß der EVG-Vertrag „so bald wie möglich“ ratifiziert wird.

Die Regierung Eisenhower bekräftigte die Großbritannien bereits von der Regierung Truman gegebene Zusicherung, keine britischen Flugstützpunkte ohne Zustimmung der britischen Regierung für die Atombomben-kriegführung zu benutzen. Das Versprechen ist als letzter Punkt in dem Kommuniqué enthalten.

Hakenkreuze in Persien

TEHERAN (dpa). — Der „Führer der persischen Faschistenpartei“ (Sumka-Partei) Dr. Dawood Munahizadeh, und ein Oberst sind, wie am Samstag in Teheran bekannt wurde, verhaftet worden. Bei der Durchsuchung des Büros der Sumka-Partei wurden Feuerwaffen und Handgranaten gefunden. Angehörige der Partei, die ein Hakenkreuz als Emblem führt, hatten sich bei den Demonstrationen gegen Ministerpräsident Mossadeq vor einer Woche an hervorragender Stelle beteiligt.

Kurze Berichte aus aller Welt

Titos Englandreise vorverlegt

Die Vorverlegung des Englandbesuches des jugoslawischen Staatschefs Marshall Tito um sieben Tage steht nach Ansicht unrichtiger Londoner Kreise nicht im Zusammenhang mit den Ereignissen in Moskau. Tito wird am 16. statt am 23. März in London eintreffen.

Uruguay will Kriegszustand mit Deutschland beenden
Die Regierung von Uruguay hat dem Parlament einen Gesetzentwurf zur Beendigung des Kriegszustandes mit Deutschland vorbehaltlich von Reparationsansprüchen, die in einem endgültigen Friedensvertrag zu regeln seien, unterbreitet.

James Mason überreichte Reiter 250 000-Dollar-Scheck
Einen Scheck über 250 000 Dollar hat der bekannte Filmschauspieler James Mason am Samstag dem Regierenden Bürgermeister von Berlin, Ernst Reuter, überreicht. Das Geschenk, das als Hilfe für Flüchtlinge bestimmt ist, stammt von dem „International Rescue Committee“ in den USA.

Ägyptisch-sowjetisches Handelsabkommen unterzeichnet
Das ägyptisch-sowjetische Handelsabkommen wurde am Samstag in Kairo vom ägyptischen Außenminister Mahmud Fawzi und dem Leiter der sowjetischen Handelsdelegation, Dr. Fritz Koch, unterzeichnet.

Neues Gespräch über Rundfunkgesetz
Bundesinnenminister Lehr sprach am Samstag in Bonn mit dem Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft der Rundfunkanstalten in der Bundesrepublik, Intendant Eberhard (Stuttgart) über das Rundfunkgesetz. An der Unterredung nahmen Intendant Gerdes (Bremen) und Vertreter einiger anderer Intendanten teil.

Konferenz über Ost-West-Handel im April
Dreizehn ost- und westeuropäische Staaten, darunter die Sowjetunion, beschließen am Freitag, am 13. April in Genf zu einer Konferenz über den Ost-West-Handel zusammenzutreffen.

Sicherheitsrat will sich mit Nachfolger Trygve Lies befassen
Großbritannien und Frankreich haben beantragt, daß der Sicherheitsrat in der kommenden Woche zusammentritt, um die Frage eines Nachfolgers für Trygve Lie zu klären.

Herzog von Windsor nach England unterwegs
Der Herzog von Windsor befindet sich auf der Reise mit der „Queen Elizabeth“ von New York nach Großbritannien, um dort seine 84jährige Mutter, Königinwitwe Mary, zu besuchen. Königinwitwe Mary ist erkrankt. Die Gattin des Herzogs begleitet ihn nicht auf seiner Reise.

23 Tote bei Gefangenen-Revolle

Kommunistischer Kriegsgefangenen-Aufstand auf Yoncho niedergeschlagen

TOKIO (dpa). — 23 nordkoreanische Kriegsgefangene wurden am Samstag bei einer Gefangenenrevolle auf der Insel Yoncho getötet. 42 wurden verletzt. Dies gab am Sonntag das UN-Oberkommando in Tokio bekannt. An der Revolte sollen rund 2000 Gefangene beteiligt gewesen sein. Vom Wachpersonal des UN-Oberkommandos wurde niemand verletzt.

Die blutigen Zwischenfälle wurden durch den Versuch eines Massenausbruchs nordkoreanischer Gefangener ausgelöst. Die UN-Wachmannschaften gingen mit Waffen und Tränengas gegen die revoltierenden Gefangenen vor und stellten die Ordnung wieder her. Der Zwischenfall war der zweite seiner Art innerhalb von drei Tagen auf Yoncho. Der Zwischenfall soll damit begonnen haben, daß ein Kriegsgefangener, der gegen die Lagerordnung verstoßen hatte, aufgefordert wurde, sich beim Führer seiner Abteilung zu melden. 60 bis 70 Gefangene seien daraufhin spontan zum Angriff auf den Lagerführer und seinen Stellvertreter übergegangen. Ein zufällig vorübergehender Lkw-Fahrer der UN-Truppen sah den Zwischenfall und eilte mit seiner Pistole dem unbewaffneten Lagerführer zu Hilfe. Als ein Gefangener, den er mit seinen Schüssen verwundete, zur ärzt-

lichen Betreuung herausgerufen wurde, entwickelte sich ein wilder Tumult. Die UN-Lagerwachen machten von ihren Waffen Gebrauch, um die Ordnung wiederherzustellen.

52 Tote bei Schiffsuntergang

ALEXANDRIA (dpa). — Das ägyptische 670-Tonnen-Minenschubboot „Sollum“ ist am Sonntag 15 Meilen vor Alexandria in einem schweren Sturm gesunken. 52 Besatzungsmitglieder gingen mit dem Schiff unter. Ein polnischer Dampfer, der sich in der Nähe befand, konnte 62 Matrosen und Offiziere des Minenschubbootes retten.

Landes-Chronik

Die Störche kamen paarweise

Freiburg (sw). In diesem Jahr sind die Störche in den Ortschaften um Freiburg 14 Tage früher als in anderen Jahren und gleich zu Paaren zurückgekehrt. ...

Drei Landstreicher raubten ein Taxi

Mühlheim (sw). Einem Taxifahrer aus Staufen wurde am Donnerstag der Kraftwagen geraubt. Drei unbekannte Männer hatten den Taxifahrer gebeten, sie nach Schönau im Wiesental zu fahren. ...

Der Wagen wurde schon eine Stunde später in der Nähe des Gasthauses Neuhof in Obermünstertal gefunden. Vermutlich hatte er einen Schaden erlitten, denn die Täter flüchteten zu Fuß weiter. ...

Hochrheinschiffahrt zur Zeit nur bis Grenzach

Lörrach (sw). Wegen der Überholungsarbeiten an den Schleusen beim Rheinkraftwerk Wyhlen, die sich auf mehrere Wochen erstrecken, können die Rheinschiffe zur Zeit nicht mehr bis zum Rheinhafen Rheinfelden gelangen. ...

Ettlingen

Der Werkmeister in Beruf, Gewerkschaft und Wirtschaft

Ettlingen (Sbt). In der Berufsgruppe Techniker und Werkmeister der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft, Wohnbezirk Ettlingen, sprach im Gasthaus Neudorf in einer gut besuchten Versammlung Landesberufspräsidenten-Geier, Stuttgart. ...

Hunde zerrissen 20 Schafe

Busenbach (A). In diesem Jahr kann — wie der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung beschloß — an jede Familie nur ein 1/2 Ster Brennholz, oder Schlagraum abgegeben werden. ...

Tod eines 90jährigen

Langensteinbach (hs). Im Alter von über 90 Jahren wurde unser Mitbürger Friedrich Denninger zu Grabe getragen. ...

Als Anerkennung des Landkreises für die mit dem Adolfs-Münzinger-Preis ausgezeichneten Landwirte erhielt Reinhard Baichert eine Ehrengabe mit Glückwunschscheiben des Landrates. ...

Offenburg

Rege Bautätigkeit der Franzosen

Wohnblocks — Kirche — Hotel — Schule



Offenburg (M). Wir erleben zur Zeit in unserer Stadt eine lebhaftere Bautätigkeit durch die Franzosen. Neben den Wohnblocks im Lerchenrain beabsichtigt man unter anderem auch eine Kirche, ein Hotel und vor allem eine Schule zu bauen. ...

Orienauer Skifahrer im Feldberggebiet

Offenburg (M). Die Skifahrer des Orienauer Turngauers hielten ihren Gauskitag am Baldenweger-Buck im Feldberggebiet ab. Im Langlauf Jugendklasse siegte Zamballi Silvano, Offenburg. ...

Lastzug raste gegen eine Hauswand

Offenburg (sw). Ein mit 19 Tonnen Zucker und Mehl beladener Lastzug raste am Donnerstagabend auf der Offenburg Umgehungsstraße nach einem Achsenscheitelfraktur am Motorwagen gegen eine Hauswand. ...

50mal vorbestraft

Offenburg (M). Auf der Straße von Oberkirch, in der Richtung Achern, befand sich am Nachmittag des Silvestertages ein älterer Mann, der seit vielen Jahren das Land durchwandert. ...

Handharmonikaklub zog Bilanz

Brochhausen. Der Handharmonikaklub 1951 hielt seine diesjährige Generalversammlung in der Bahnhofswirtschaft ab. Vorstand Hubert Friedl forderte, sich tatkräftig dafür einzusetzen, die Leistungen des Klubs noch weiter zu steigern. ...

trunken und lief einem Kraftfahrer in die Fahrbahn. Beide wurden verletzt. Der Fußgänger stand nun vor dem Richter. ...

Zahlreiche Verkehrsunfälle in der letzten Woche

Offenburg (M). In der vergangenen Woche mußte die Offenburg Schutzpolizei eine Anzahl Verkehrsunfälle registrieren. Vielfach liegt die Ursache in der Unvorsichtigkeit des Fahrers, sodann in der Nichteinhaltung des Vorfahrtsrechtes. ...

Amerikanischer Neger soldat singt geistliche Lieder

Offenburg (sw). Der junge amerikanische Negerbariton Dave Williams und der Pianist Charles Fisher, Soldaten der siebenten amerikanischen Armee in Stuttgart, unternahmen vom 8. bis 14. März eine Konzerttournee durch Südbaden. ...

Dave Williams singt geistlich-liturgische Lieder der amerikanischen Neger, die Negro Spirituals, die sich durch eine besondere musikalische Eigenart und tiefes religiöses Empfinden auszeichnen.

Offenburg. Die AZ gratuliert den Eheleuten Georg Schwendemann, Stadtarbeiter i. R. und Frau Frieda, geb. Kraft, zur goldenen Hochzeit. ...

Baden-Baden

OB Dr. Schlapper: „Pflui Teufel!“

Ein scharfes Wort gegen KPD-Stadträtin Clausing



Baden-Baden (F). Ein scharfes Wort sprach in der letzten öffentlichen Stadtratssitzung Oberbürgermeister Dr. Schlapper gegen die KPD-Stadträtin Lieselotte Clausing. Grund dieser erregten Debatte zwischen OB und KPD-Stadträtin war ein Flugblatt der Kommunistischen Partei. ...

2,2 Millionen für den sozialen Wohnungsbau

Baden-Baden. Als einziger Punkt der letzten öffentlichen Stadtratssitzung des Baden-Badener Stadtrates stand die Aufnahme von zwei Darlehen im Gesamtbetrag von 2.200.000 DM zur Debatte. ...

„Gegen Lärm die beste Pille

Ist und bleibt Dein guter Wille!“

Kehl

Mit dem Flugzeug zur Fremdenlegion

Ein zurückgekehrter Legionär macht interessante Angaben

Kehl (sw). Deutsche Anwärter für die Fremdenlegion sollen in der letzten Zeit mit Flugzeugen vom Flugplatz Baden-Oos nach Straßburg gebracht worden sein. ...

Folgen der Versteppung zu leiden wie die deutschen Bauern.

Rastatt

Aus dem Fenster gesprungen

Rastatt (ht). Infolge seelischer Depression stürzte sich aus dem Treppfenster zwischen dem 2. und 3. Stock eines Hauses in der Lützowstraße eine 41jährige Frau. ...

Der Arbeitsminister in Rastatt und Gaggenau

Rastatt (ht). Arbeitsminister Hohlwegler wird am Mittwoch, 11. 3., von 9—12 Uhr, im Rathaus in Gaggenau und von 14—17 Uhr im Landratsamt in Rastatt (Zimmer 16) Sprechstunden für die Bevölkerung abhalten. ...

Notstandsarbeiten haben begonnen

Gaggenau (S). Nachdem das Landesarbeitsamt dem Antrag auf Durchführung weiterer Notstandsmaßnahmen stattgegeben hat, haben dieser Tage 40 Mann mit dieser Arbeit begonnen. ...

Gaggenau (S). „Entstehung und Probleme des Staates Israel“, über dieses hochaktuelle Thema spricht am Montagabend vor dem Kulturring Gaggenau Dr. Hermann Maas, Heidelberg, im Zeichensaal der Volksschule.

Wolfach

Der „Fritzentag“ wurde gefeiert



Hornberg (s). In der Herberge der Fritzen, beim Kronenfritz, fanden sich am Fritzentag zirka 30 Fritzen und Fritzenfreunde zur Feier ihres Namenstages ein. ...

und Trunk verfloßen die Stunden rasch und es war früher Morgen als die Fritzen nach Hause zogen.

Schwerer Verkehrsunfall

Hornberg (s). Ein Gutacher Motorradfahrer stieß auf der Bundesstraße 33 bei der Firma Schiele mit einem 15jährigen Jungen zusammen. Der Junge erlitt schwere Verletzungen und mußte in das Krankenhaus eingeliefert werden. ...

142 000 Mk. Nachtragshaushalt

Oberkirch (M). In einer nichtöffentlichen Stadtratssitzung erläuterte Oberinspektor Huber die Haushaltsnachtragsatzung. Es handelt sich um 142 000 Mk., die der Stadtrat einstimmig genehmigte. ...

Bühl

AZ, Badische Allgemeine Zeitung, Geschäftsstelle Karlsruhe, Waldstraße 28. Chefredaktion: Theo Joal. Lokales: Heimit Köhler und Gertrud Waldecker. ...

Im Spiegel der Zahlen

Vorschaufrunde um DFB-Pokal: In Koblenz: SV Waldhof - RW Essen ... 2:3 In L'Hafen: Wormatia Worms - Alem. Aachen 1:3

Amateur-Länderpokal, Vorschaufrunde: Bayern - Niedersachsen 2:1, Niedersachsen - Hessen 2:2.

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes 1. Liga Süd and 2. Liga Süd.

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes 1. Liga Südwest and 2. Liga Südwest.

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes 1. Liga West and 2. Liga West.

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes 1. Liga Nord and 2. Liga Nord.

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes 1. Liga Ost and 2. Liga Ost.

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes 1. Liga Süd and 2. Liga Süd.

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes 1. Liga West and 2. Liga West.

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes 1. Liga Nord and 2. Liga Nord.

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes 1. Liga Ost and 2. Liga Ost.

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes 1. Liga Süd and 2. Liga Süd.

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes 1. Liga West and 2. Liga West.

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes 1. Liga Nord and 2. Liga Nord.

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes 1. Liga Süd and 2. Liga Süd.

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes 1. Liga West and 2. Liga West.

Badische Schwimmer-Elite im Mannheimer Herschelbad

KSV 99 schöpft „Rahm von der Mild“

Die Karlsruher erfolgreichster Verein / Spannende Titelkämpfe am Sonntagmorgen

Die diesjährigen badischen Hallen-Schwimmmeisterschaften am Samstag/Sonntag im Mannheimer Herschelbad durchgeführt, sahen ein stattliches Aufgebot von Schwimmern, Schwimmerinnen und Kunstspringern am Start.

Hubert Franken drei Sieger; Dieter Sauer kam zudem zweimal auf dem zweiten Platz ein. Die Karlsruher lagen demnach am ersten Tag auch „punktmäßig“ an erster Stelle.

200 m Rücken sehr früh eine klare Führung herausgeschwommen, die ihr weder Helga Weitschürek (SVM) noch Margarete Franken irgendwie „bescheiden“ konnten.

Hohe deutsche Eishockeyniederlage

Tschechen spielten „Katz und Maus“

Tschechoslowakei - Deutschland 11:2

Basel (dpa) - Vor 5000 Zuschauern wurde am Samstag im Basler Stadion die deutsche Eishockey-Nationalmannschaft in ihrem ersten Spiel der Weltmeisterschaft 1953 von den überragenden Tschechoslowaken mit 11:2 (4:1, 5:0, 2:1) bezogen.

in der zweiten Sturmreihe das Experiment, den Flüßener Egen zwischen die beiden Krefelder „Preußen“ Krefelders und Brandenburg zu stellen, realisierte.

Deutschland-Schweden 9:15

Der Hallenweltmeister war nicht zu stoppen!

Feldhandball-Weltmeister Deutschland wurde am Sonntag in der Kieler Ostsee-Halle einmal mehr vom Hallenhandball-Weltmeister Schweden mit 15:9 (9:0) geschlagen.

vier Siebenmeter, schraubten schließlich Schwedens Sieg auf 15:9. Fünf Erfolge von „Atom-Otto“ Maychraak, darunter drei Zehnmeter, und zwei Tore von Podolske, halfen Deutschland schließlich, die Niederlage geringer zu gestalten.

Kurzer Sportfunk

Olympiasieger im Schwergewicht, Ed Sanders (USA), verlor bei den Amateurboxkämpfen um die „Goldenen Gloves“ seinen Titel durch eine Punktniederlage gegen den 20 Jahre alten Neuling Charles Laton (USA).

Nach dem Kriege konnte lediglich Dänemark die Schweden zweimal besiegen, sonst keine andere Nation. Schweden entwickelte den Hallenhandball zur Wissenschaft.

Torhungrige Fürther

SpVgg. Fürth - TSG Ulm 5:1

Fürth mußte Appia, Knoll und Brenke ersetzen, gewann aber trotzdem gegen TSG Ulm, ohne sich voll auszugeben, mit 5:1 (3:1). Der Blitzstart der Kleeblatz-Elf, der durch Osterhorn und Hofmann zwei Treffer einbrachte, lächelte die Offensivkraft der Ulmer.

Deutschland gewann am Freitagabend im Münchner Bürgerbräu den ersten Tischtennis-Länderkampf gegen Brasilien mit 5:3. Bester deutscher Spieler war erneut der 16 Jahre alte deutsche Meister Konrad Freundorfer, obwohl er gesundheitlich nicht den besten Eindruck machte.

BC Augsburg - FSV Frankfurt 2:0

Der BC Augsburg konnte am Sonntag vor 10 000 Zuschauern gegen den FSV Frankfurt sein viertes Spiel hintereinander gewinnen. In der 13. Minute ging Augsburg durch ein Tor seines Linksaußeren Schuller in Führung.

Der Titel eines deutschen Billardmeisters im Cadre 47/1 sicherte sich in Essen Ernst Rudolph (Essen) mit 4:0 Punkten vor Siegfried Schemmann (Düsseldorf) mit 2:2 und Gerd Thielens (Gelsenkirchen) mit 0:4 Punkten.

Dämpfer für den Club!

Eintr. Frankfurt - 1. FC Nürnberg 4:0

Bis zur 53. Minute stand die Partie zwischen der Frankfurter Eintracht und dem 1. FC Nürnberg immer noch 0:0. Doch dann waren die Platzherrn nicht wieder zu erkennen.

Der vierte Länderkampf im Gewichtheben zwischen Deutschland und Österreich endete am Sonntag in München mit einem verdienten 4:3-Sieg der deutschen Staffel, die sich damit für die am 26. Mai 1952 in Wien erlittene 3:4-Niederlage revanchierte.

Haben Sie so getippt?

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes 1. Preußen Delbrück - 1. FC Köln, 2. Eintracht Frankfurt - 1. FC Nürnberg, etc.

Offenbach-VIR Mannheim 1:1

(Fortsetzung)

Flankenball vor den Kästen, die abgewehrte Kugel rollte Wieland vor das Schußbein... ein entschlossener halbhohler Schuß und Zimmermann streckte sich vergebens! 1:0 für den VIR!

Während die Kickers-Stürmer immer wieder abgefangen wurden, war der VIR-Angriff gefährlicher. Langlotz und Frank (5) schossen über die Querlatte; das 2:0 hatte der schnelle Lampert in der Hand, als er mit einer Steilvorlage davonschickte, aber Zimmermann in die Arme schoß.

Acht Minuten nach dem Wechsel bei der Ausgleich durch Freibüchler. Die näheren Umstände haben wir bereits geschildert. Erklärlich, daß Offenbach daraufhin etwas Oberwasser bekam. Aber nicht lange. Der VIR erzwang ausgeglichenes Spiel, je, er kam stark auf, Basler bombte vorbei, Langlotz war zweimal zu unentschlossen, und als Lötikes Prachtschuß im Netz zappelte, hatte Ruhmann vorher abgepiffen.

Zweimal aber mußte auch Jöckel wieder alle Kunst aufbieten, u. a. bei einem Kurzschuß von Kaufhold. De la Vigne und Langlotz erzwangen die 7. VIR-Ecke nach dem Wechsel und nach feinem Zuspiel von Kreis schoß de la Vigne knapp am Pfosten vorbei. Der VIR hielt sicher das 1:1, mit dem Offenbach bei Spielende zufrieden sein mußte.

